|  |
| --- |
| **UV I: Mensch und Gesellschaft im Spiegel der Fabel (**ca. 20 Ustd.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:*Übergeordnete Kompetenzerwartungen** leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
* Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
* bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

**Inhaltliche Schwerpunkte**:* **Antike Welt**Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen

Perspektive: Werte und Normen * **Textgestaltung**Textsorte: FabelSprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton
* **Sprachsystem**Ausgewählte DeponentienKomparation

**Hinweise:** Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten: *- Mensch und Gesellschaft: I 2 Ranae regem petierunt, II 7 Muli duo et vectores- Macht und Recht: I 1 Lupus et agnus, I 5 Vacca et capella, ovis et leo- Menschliche Eigenheiten: I 12 Cervus ad fontem, I 13 Vulpes et corvus, I 24 Rana rupta et bos, IV 3 Vulpes et uva*- Erstellen eines digitalen Produktes zu einer Fabel |

Mitgestaltung des Lernprozesses durch die SuS: Binnendifferenziertes Erarbeiten einer Fabel

|  |
| --- |
| **UV II: Machtanspruch und Rechtfertigung - Caesar** (ca. 40 Ustd.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:*Übergeordnete Kompetenzerwartungen** leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
* ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
* mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
* Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
* syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

**Inhaltliche Schwerpunkte**:* **Antike Welt**Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion Literatur: zentrale Autoren und Werke

Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht* **Textgestaltung**Textstruktur: Leserlenkung, ErzählperspektiveTextsorte: Bericht
* **Sprachsystem**Ablativus absolutusGerundium, Gerundivum

**Hinweise:** Textauswahl:*Proöm; Auswahl aus dem Helvetierkrieg, z. B. I 1, I 7, I 12; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI), Auszüge aus dem Britannienexkurs (BG IV)* |

Mitgestaltung des Lernprozesses durch die SuS: Erstellen von Erklärfilmen zur Grammatikwiederholung

|  |
| --- |
| **UV III: Zwischen Liebe und Leid – Catull** (ca. 20 Ustd.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:*Übergeordnete Kompetenzerwartungen** lateinische Texte sinngemäß lesen
* Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen** Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
* verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen

**Inhaltliche Schwerpunkte**:* **Antike Welt**Literatur: zentrale Autoren und Werke

Perspektive: existentielle Grundfragen* **Textgestaltung**Textsorte: Gedicht

**Hinweise:** Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten: *- Gegen Normen: c. 50 Hesterno, Licini, die otiosi; c. 1 Cui dono lepidum novum libellum; - Für Individualismus: c. 13 Cenabis bene, mi Fabulle, apud me- Hassen und lieben: c. 2 Passer, deliciae meae puellae; c. 5 Vivamus, mea Lesbia, atque amemus; c. 70 Nulli se dicit mulier mea nubere malle; c. 85 Odi et amo* |